

## MultiDotLine<sup>®</sup>-Markierungen $\Rightarrow$ Muster wie gedruckt

### Extruderkopf DREHBAR und SCHWENKBAR

Eine weitere Entwicklung ist die Dreh- und Schwenkbarkeit des Extruderkopfes, welches zu einer Erhöhung der Effektivität in der Praxis führt.

Dadurch, dass der Extruderkopf um 180° drehbar ist:

- kommt es zur **Minimierung** des Verschleißes an den Verschlussklappen, da eine Änderung der Laufrichtung der Walze im Extruderkopf nicht stattfindet
- können nunmehr mit einem Extruderkopf tropfenförmige (MultiDotLine<sup>®</sup> System) sowie runde „Dots“, **wegabhängig**, bei gewohnt **hohen** Geschwindigkeiten, appliziert werden

Durch Schwenken des Extruderkopfes an die Maschine heran:

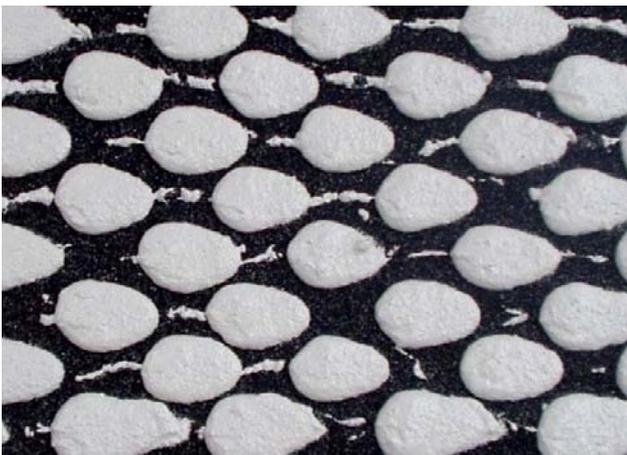
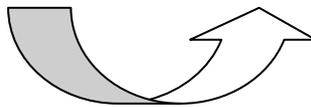
- kann die Maschinenbreite bis zu ca. 60 cm (bei zwei 50 cm Strichbreiten-Extrudern) **minimiert** werden, welches bei Transport der Extrudermaschine und beidseitig befestigten Extrudern eine Vereinfachung der Handhabung darstellt
- kann zusätzlich die Befüllung eines Ziehschuhs direkt, **ohne** Umweg über die Extruderschnecke und –kopf, durchgeführt werden

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, **in einem Arbeitsgang** mit Extruder und Ziehschuh auf einer Maschinenseite, applizieren zu können. Applizieren von „Dots“ auf einem, durch einen Ziehschuh gelegten Glattstrich, wäre ebenfalls möglich.

Wichtig ist auch hier wieder die Wegabhängigkeit (**AMAKOS<sup>®</sup>**), die in beiden Fällen gewährleistet ist.



Extruderkopf drehbar



Muster tropfenförmig



Muster rund (180° gedreht)

Extruderkopf  
schwenkbar



## MultiDotLine®- Extruder jetzt auch an LKWs



- Schnell wieder weg von der Straße
- Möglichst kurzzeitige Verkehrsbehinderung

lauten die Forderungen bezüglich Markierungsarbeiten in vielen Ländern.

Diesen Forderungen kommen die **HOFMANN-MultiDotLine®-Extruder** sehr entgegen.

Hohe Markiergeschwindigkeiten und die wesentlich höhere Zuverlässigkeit gegenüber anderen Extruder-Verfahren sind die dazu wichtigen Merkmale. Die störenden, häufig auftretenden Durchzieher beispielsweise in Folge von Extruderschlitzenverstopfungen sind beim MultiDotLine®-Verfahren technisch gar nicht möglich, so dass allein schon aus diesem Grund viele Maschinen-Stopps vermieden werden.

Außerdem auch bei hohen Geschwindigkeiten:

- MultiDotLine®-Muster wie gedruckt
- Exakte Linienanfänge und -enden
- Kombinierte Markierungen aus durchgehenden und unterbrochenen Linien, Standard-Forderung außerhalb Deutschlands

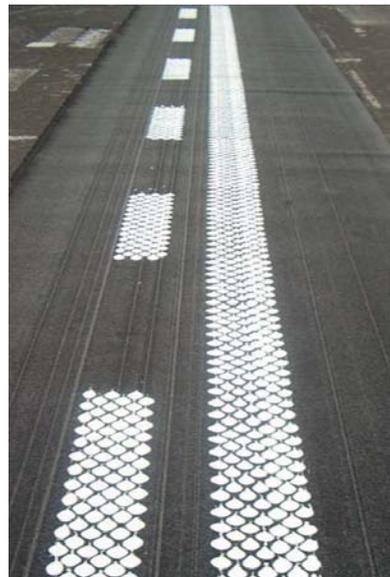
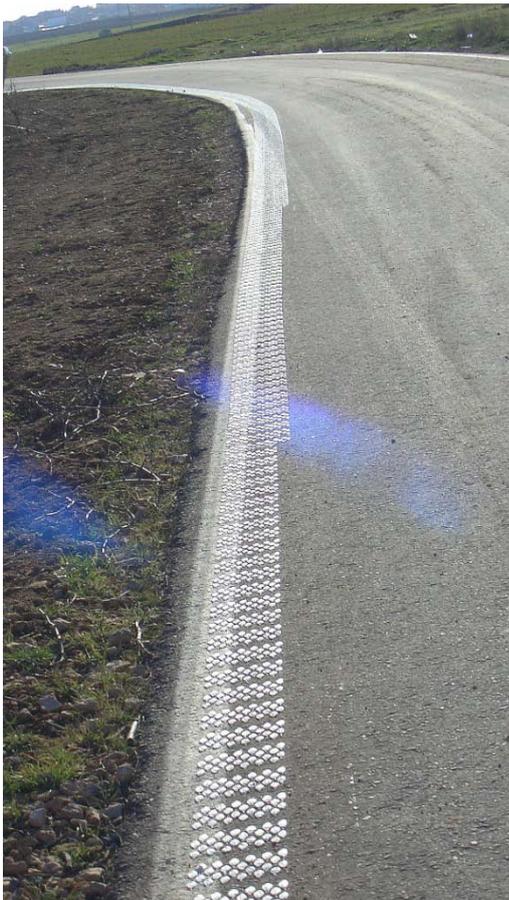
Eine logische Konsequenz aus hohen möglichen Markiergeschwindigkeiten, dem damit einhergehenden hohen Materialdurchsatz und der hohen Zuverlässigkeit sind LKW-Maschinen, von denen die ersten in diesem Jahr zum Einsatz gelangen. LKWs mit 6 to Materialkapazität sind in Planung.

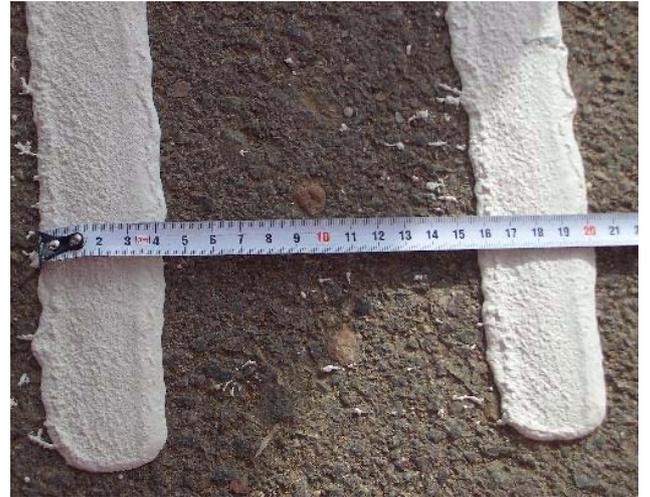
Ein weiteres Merkmal des MultiDotLine®-Verfahrens ist die große Flexibilität hinsichtlich Mustern und Ausführungen. Auf den Bildern sehen Sie:

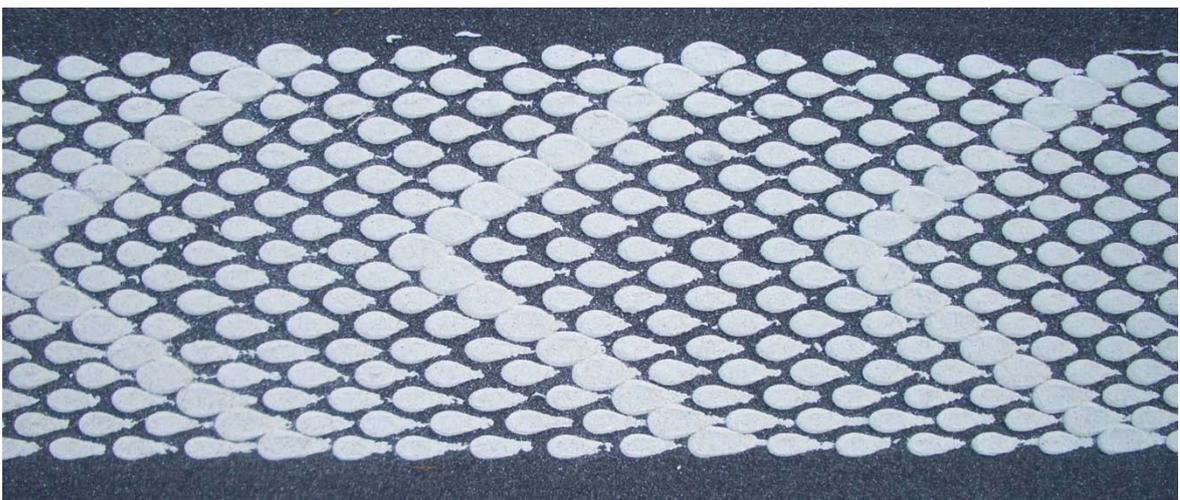
- Querbalken-Markierungen mit in Dots aufgelöste Querbalken, bei denen hohe Reflexion durch die vielen Einzelemente kombiniert ist mit der Geräuschwirkung des Rumble-Strips.

- Querbalken-Markierungen mit soliden, durchgehenden Querbalken.
- Innere Kurvenrandlinie mit schrittweiser Verbreiterung bei zunehmender Kurvenkrümmung, vermindert die Neigung zum schnellen und völligen Verschleiß (Verschwinden) der Linie durch Abdrängen des Autofahrers zur Straßenmitte hin auf Grund optischer Wirkung.
- In die Markierungslinie integrierte zusätzliche Informationen wie beispielsweise für die Fahrtrichtung sind ebenfalls möglich.

Gern beraten wir Auftraggeber für Markierungen. Nutzen Sie unseren Vorsprung an Erfahrungen aus vielen Ländern der Welt. HOFMANN hat 1979 die ersten Agglomerat-Markierungen vorgestellt und bereits viele Maschinen für Typ II-Markierungen ins Ausland geliefert bevor man sich endlich ab 1990 auch in Deutschland ernsthaft mit der Einführung derartiger Markierungen befasste (siehe Publikation zur RPA von Rudolf Keppler in Straßenverkehrstechnik).







**HOFMANN GmbH**